

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



ARBEITSGESPRÄCH

Gewalt gegen Frauen und Kinder - nicht in unserer Stadt.
Seite 2



STELLENANGEBOT

Mitarbeiterin/Mitarbeiter in Teilzeit für den „Tiefen Stollen“ gesucht.
Seite 2



BUNDESTAGSWAHL 2013

Gruppenauskünfte und Adressübermittlung - Widerspruchsrecht.
Seite 3



PROJEKT

Interkulturelle Schulung - neue Wege in den Städtepartnerschaften.
Seite 3



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

BESUCHERBILANZ LIMESMUSEUM 2012



Der Erlebnistag im Limesmuseum im August 2012 war dank des Wetters sehr gut besucht.

50.000 Besucher strömen ins Limesmuseum

Mit 49.199 Gästen kann das Limesmuseum wieder auf ein sehr gutes Museumsjahr 2012 zurückblicken. Damit bleibt das Limesmuseum Spitzenreiter aller Museen und touristischen Einrichtungen der Region. Es ist wie in den vergangenen Jahren mit weitaus der höchsten Besucherzahl auch das Zugpferd der Zweigmuseen des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg. Das Museum zählt somit zu den führenden archäologischen Touristenattraktionen in ganz Süddeutschland.

Möglich machen dieses erfreuliche Ergebnis mehrere Faktoren. Die kontinuierliche Basisarbeit des Museums und attraktive Sonderausstellungen, die neu aufbereitete Themen in ansprechender Weise präsentieren, regen zu Mehrfachbesuchen an. Dazu kommt ein breitgefächertes Angebot von Festen und Sonderveranstaltungen, die ein ganzheitliches Museumserlebnis bieten. Ein Blick in die Statistik beleuchtet die Besucherstruktur.

cherstruktur.

MUSEUM BEI SCHULKLASSEN BELIEBT

Wie auch in den vergangenen Jahren stellen Schulklassen die umfangreichste Besuchergruppe dar. 520 Klassen, davon 54 direkt aus Aalen, mit insgesamt 12.849 Schülern nutzten das Limesmuseum als außerschulischen Lernort. Schulen sind ein nicht zu vernachlässigender Partner des Museums, was die seit Jahren stabil bleibenden Museumsbesuche trotz verstärkter musealer Angebote an vielen Orten am Limes belegen. 97 allgemeine Besuchergruppen mit 2.571 Gästen zählte das Museum, damit lag die Zahl mit leicht gestiegener Tendenz fast gleich wie 2011 und 2010. Deutlich gestiegen ist dagegen die Anzahl der Familienbesuche. Im Vergleich zum Vorjahr kamen rund 500 Familien mit Kindern mehr ins Haus, was die Beliebtheit des familienfreundlichen Angebots des Limesmuse-



Auch bei den XI. Römertagen im letzten Jahr herrschte großer Andrang bei den Aufführungen.

ums mit Verkleidungsecke, diversen Spielstationen oder den Familienferienaktionen unterstreicht. Insgesamt wurden im Jahr 2012 1.731 Familienkarten ausgegeben, die 6.639 Eltern und Kinder ins Museum führten. Dazu kamen weitere 1.981 Familien-Besucher über den kostenlosen Aalener Familienpass, den Landesfamilienpass und die Ostalbcard. Die nahezu 100 Kindergeburtstage sprechen vom ungebrochenen Interesse der jüngsten Römerfans am Feiern in ganz besondere Atmosphäre im Museum. Das Highlight des Jahres, die berühmten Aalener Römertage, ließen mehr als 9.500 Gäste auf das Museumsgelände strömen. Deutschlandweite Presseberichte über die dpa und die Anwesenheit mehrerer Film- und Radioteams unterstreichen die überregionale Bedeutung der Römertage als einer der wichtigsten archäologischen Festveranstaltungen Süddeutschlands. Diese Großveranstaltung, die inzwischen von fast allen bedeutenden Römermuseen in Europa adaptiert wurde, hat ihren Ursprung in Aalen und führt immer noch die besten und wichtigsten Römergruppen mehrerer Länder auf dem Gelände der einst größten röm. Reitereinheit nördlich der Alpen zusammen.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE SIND WEITERHIN SEHR GEFRAGT

Überaus gefragt sind auch weiterhin die museumspädagogischen Angebote des Hauses, die mit 224 Halbtagesprogrammen (handlungsorientierte Projekte) und 488 Führungen wiederum eine neue Rekordzahl erreichten. Ergänzt wird das Angebot durch Familienferiennachmittage, Kinderakademien, ausstellungsbegleitende Aktionen und Manches mehr. Neu in diesem Jahr

und sehr gut angenommen, wurden die Aktionssonntage „Lebendiges Museum“, die von der römisch-alamannischen Gruppe der RAETOVARIER in Kooperation mit dem Museumsteam organisiert wurden.

AUSSTELLUNGEN LAUFEN GUT

Hervorragend frequentiert wurde die große Sonderausstellung „Gefährliches Pflaster – Kriminalität in der Antike“, die dieses spannende Thema in Aalen mit tatkräftiger Unterstützung der Polizeidirektion, dem Publikum nahebrachte.

Zwei weitere Sonderausstellungen sollen ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Am Anfang des Jahres zeigte die LEGIO VIII AVG unter Alexander Zimmermann „GENERATIONES – die Soldaten Roms“ und seit Oktober 2012 gastiert die Wanderausstellung „Überall zu Hause und doch fremd“ in Aalen. Alle Ausstellungsprojekte werden vom wissenschaftlichen Leiter des Museums Dr. Martin Kernkes und dem Team des Archäologischen Landesmuseums betreut und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Grundlage für das erfreuliche Jahresergebnis bildet die seit Jahren bestehende hervorragende Zusammenarbeit des kleinen Aalener Museumsteams mit dem Kulturamt der Stadt und dem Leitungsteam des Archäologischen Landesmuseums. Dazu gehört die enge Verknüpfung der Arbeit vor Ort mit dem Limesinformationszentrum und der deutschen Limesstrasse, die im Gebäude des Limesmuseums untergebracht sind und vorbildliche Arbeit und Werbung für das UNESCO Welterbe Limes, aber auch für das Limesmuseum leisten.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 21. Februar 2013 um 14 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verfahren zur Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Aalen 2013
 2. Immobilienstrategie hier: Kategorisierung des städtischen Immobilienbestands
 3. Förderantrag zu Energieeinsparmodellen an Aalener Schulen
 4. Vergabe: Erneuerung der Kocherbrücke Curfußstraße in Aalen
 5. Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und den Sofienhof in Aalen
 6. Allgemeinverfügung über die Ladenöffnungszeiten in Aalen hinsichtlich der Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage am 21. April 2013 anlässlich der Aktion „Italien zu Gast in Aalen“, am 30. Juni 2013 anlässlich der „Wasseralfinger Festtage“, am 15. September 2013 anlässlich der „Reichsstädter Tage“ sowie am 10. November 2013 des „Aalener Jazz-Festes“
 7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
 8. Sonstige Bekanntgaben und Anfragen
- gez.
Gerlach
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten!

Stromsparen beginnt im Heizungskeller!

Aktion: Heizungs-pumpen-Tausch

In vielen Aalener Kellern schlummert einer der größten Stromfresser im Bereich der Privathaushalte: die unge-regelte Heizungs-pumpe. Tauschen Sie daher das Altgerät gegen eine stromsparende Pumpe der Effizienz-kategorie A. Das bringt schnell eine Einsparung von rund 100 Euro Stromkosten im Jahr. Die Investition macht sich in der Regel in zwei bis vier Jahren bezahlt. Durch diese Maßnahme profitieren Ihr Geldbeutel und das Klima!

Tauschen & Gewinnen 5x 150 € in bar!

Nach dem Pumpentausch eine Kopie der Rechnung bei der Stadt einreichen und mit etwas Glück 150 EUR in bar gewinnen. Einsendeschluss ist der 15. April 2013.

Post: Stadt Aalen, z. Hd. Helke Neuendorff, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Fax: 07361-52 3602
E-Mail: helke.neuendorff@aalen.de

Aalen schafft Klima
UNSERE KLIMASCHUTZ-INITIATIVE
www.aalen-schafft-klima.de

Aalen nachhaltig erLeben

Eine Gemeinschaftsaktion der Stadt Aalen, dem Energietsch der Aalener Lokalen Agenda 21 sowie der Innung Sanitär Heizung Klima.

INFOS

Tour de Ländle 2013

Vom Odenwald zum Bodensee

Die 26. Tour de Ländle von SWR4 Baden-Württemberg und der EnBW Energie Baden-Württemberg AG steht in diesem Jahr unter dem Motto „NaturTour“ und führt die Teilnehmer entlang der östlichen Landesgrenze vom Odenwald bis fast zum Bodensee. Von Samstag, 27. Juli bis Freitag, 2. August 2013 geht es in sieben Etappen von Weinheim an der Bergstraße nach Stockach im Hegau.

Dazwischen liegen die Etappenorte Eberbach, Bad Mergentheim, Crailsheim, Aalen, Ehingen und Mengen. Mit der Umweltakademie Baden-Württemberg als Partner dreht sich bei der „NaturTour“ de Ländle diesmal alles um das Naturerlebnisland Baden-Württemberg. Den Schlusspunkt zur Tour de Ländle 2013 bildet die Finalparty am 2. August im Etappenziel Stockach.

Alle Dauerteilnehmer, welche die komplette Strecke mitfahren wollen, können sich ab März anmelden. Wer nur eine Etappe mitradeln möchte, kann sich ab Juni für seine Wunschstrecke registrieren. Weitere Informationen zur Tour de Ländle gibt es im Internet unter www.swr4.de oder unter www.enbw.com/tour.

Run auf die Tour de Rems

Am 5. Mai 2013 findet die Radtour durch 18 Kommunen im Remstal statt. Über 200 Aktionen warten auf begeisterte Fahrradfahrer.

Es scheint, als hätten alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind, auf die „Tour de Rems“ gewartet. Innerhalb weniger Tage war die geführte Fahrradtour ausgebucht. Es ist natürlich auch ein reizvolles Angebot, was sich Organisatorin Ulrike Schwebel in Zusammenarbeit mit den Radclubs aus dem Remstal einfallen ließ. Die Tour geht durchs gesamte Remstal: 89 km von Remseck a.N., wo die Rems in den Neckar mündet, bis zum Remsprung bei Essingen und weiter nach Aalen.

Es gibt jede Menge weiterer Aktiv-Angebote am „Tag des Remstals“, deren Mitmachen auch mit dem RemsTOTAL-Tourenbändel belohnt wird. Auf alle Bändel-Besitzer wartet in allen 18 Remstal Kommunen eine kleine, kostenfreie Überraschung. Es lohnt sich, auf www.remstotal.de unter Verantwortungsübersicht nach „Fahrrad“ zu suchen. Zwar sind noch nicht alle geführten Touren fertig geplant, doch sind schon jede Menge im Netz. Und für Radler, die gerne individuell unterwegs sind, ist der Remstal-Radweg ein guter Tipp. Übrigens gibt's am 5. Mai ein RemsTOTAL-Sonderticket. Das ist ein VVS-TagesTicket mit erweiterter Gültigkeit bis Aalen und gilt auch fürs mitgenommene Fahrrad. Auch Sonderzüge mit extra Fahrradwägen sind im Einsatz.

Jetzt abstimmen unter www.aalen.de

Aalener Sportlerwahl des Jahres

Sportler, Sportlerin, Mannschaft, Nachwuchstalent

mit freundlicher Unterstützung durch **Kreissparkasse Ostalb**

Sonntagsführung in der Rathausgalerie

Derzeit wird in der Rathausgalerie Aalen die Ausstellung „Spiegelungen – Anette Mürdter, Plastik. Susanne Scholz, Malerei“ gezeigt.

Am Sonntag, 24. Februar 2013 um 14.30 Uhr erläutert die Künstlerin Susanne Scholz ihr malerisches Werk. Die Führung ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Rathausgalerie, Marktplatz 30, 73430 Aalen: Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Weitere Informationen sind erhältlich beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

„AALENER MODELL“ SEIT 1993



In reger Diskussion: Uta-Maria Steybe (Aalen), Elke Heer (Schw. Gmünd), Ingrid Krumm (Landratsamt), Roderich Kiesewetter und Christian Lange.

Gewalt gegen Frauen und Kinder - nicht in unserer Stadt

Am Dienstag, 5. Februar 2013, haben sich die Beauftragten für Chancengleichheit, Ingrid Krumm, Landratsamt, Elke Heer, Schwäbisch Gmünd und Uta-Maria Steybe, Stadt Aalen zusammen mit den Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter und Christian Lange zu einem Arbeitsgespräch getroffen. Die Gleichstellungsbeauftragten traten zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ an die politischen Vertreter aus Berlin heran, um ihre Arbeit über die Landesgrenzen hinaus durchzusetzen.

Die Zahlen zeigen es deutlich - Gewalt in Familien ist keine Seltenheit. Alle sozialen Schichten sind davon betroffen. Erschreckend ist die Tatsache, dass Kinder, die in gewaltbereiten Familien aufgewachsen sind, im Verlauf ihres Lebens auch zu Gewalttätern werden. Eine besondere Form der Gewalt ist die Zwangsverheiratung. Ein Großteil der Frauen wird durch Drohung der Familie zur Heirat gezwungen, häufig auch durch Waffengewalt. „Das ist kein Klischee, sondern auch in Aalen Realität“, betont Steybe auf Grundlage ihrer eigenen Berufserfahrung. Laut einer Studie des Bundesfamilienministeriums sind 30% der zwangsverheirateten Frauen minderjährig. Für 2010 war eine Informationshotline für Betroffene angekündigt, diese wurde bis heute nicht online geschaltet. „Das einzige Kommunikationsmittel, mit dem wir die jungen Frauen erreichen, ist ihr Handy!“, weist Steybe auf deren Notwendigkeit hin.

AALENER MODELL EINMALIG

In Aalen existiert seit 1993 das so genannte „Aalener Modell“ zur Intervention bei häuslicher Gewalt. Es beruht auf vier Optionen, die den Beratungsstellen erlauben, die Frau-

en und Kinder gezielt der jeweiligen Situation entsprechend zu betreuen.

VIER SÄULEN STÜTZEN DAS AALENER MODELL

Die wohl bekannteste Maßnahme bei häuslicher Gewalt ist die Unterbringung der Betroffenen in Frauenhäusern. Hier kooperiert das Präventionsnetz Ostalbkreis mit dem Frauenhaus Schwäbisch Gmünd. Diese Schutteinrichtung bietet den traumatisierten Betroffenen eine tägliche Rundum-Betreuung. Da sich Notfälle nicht nach dem Kalender richten, können in Aalen Frauen und Kinder in voll möblierten Notfall-Wohnungen untergebracht werden. Da in akuten Fällen nicht sofort ein Platz im Frauenhaus zur Verfügung steht, kann auf diese Maßnahme ausgewichen werden.

Drei weitere längerfristige Schutzwohnungen bilden die dritte Option des „Aalener Modells“. Hier wird den Opfern ein Aufenthalt von maximal vier Jahren eingeräumt. Somit wird verhindert, dass die Kinder aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld gerissen werden. Die vierte Möglichkeit der gezielten Hilfe, ist der von der Polizei ausgesprochene Platzverweis des Täters. Durch Schlüsselentnahme und dem Verweis aus der Wohnung wird den Gewaltopfern Sicherheit in der gewohnten Umgebung gewährt. Des weiteren wurde das Thema Stalking und der durch das Prostitutionsgesetz geforderte Menschenhandel in der Gesprächsrunde erörtert. Mit eindrucksvollen Argumenten und Praxisbeispielen forderten Krumm, Heer und Steybe die beiden Abgeordneten auf, ihre Appelle in Berlin zu diskutieren und das „Aalener Modell“ als Vorbild für andere Regionen vorzustellen.

Kehrbezirkswechsel für den Kehrbezirk Ostalb Nr. 5

Kehrbezirkswechsel für den Kehrbezirk Ostalb Nr. 5 von Thomas Weiß auf Markus Schirle. Dazu gehören folgende Stadtteile: Treppach, Onatsfeld, Heisenberg, Affalterried, Heimatsmühle, Westheim, Wasseralfingen (westliches Teilgebiet), Hammerstadt, Neßlau, Unterrombach (nördliches Teilgebiet), Mädle, Sandberg, Rauental,

Schwalbenhof, Hüttenhöfe, Gobühl, Degenhof, Dewangen (südwestliches Teilgebiet).

Kontakt:
Markus Schirle
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Brunnenfeld 15, 74424 Bühlerlartann
Telefon: 07974 911540

Ausbildungs- und Studienmesse

Am Samstag, 23. Februar 2013 findet am beruflichen Schulzentrum Aalen die Ausbildungs- und Studienmesse statt. 170 Aussteller, darunter Betriebe, Banken, Krankenkassen, soziale Einrichtungen, Verwaltungen, Berufliche Schulen und Hochschuleinrichtungen sowie Bundeswehr, Bundespolizei und Polizei präsentieren von 9 bis 13.30 Uhr 250 Ausbildungs- und Studienberufe.

Die Besucher können sich bei Gesprächen über die Anforderungen, Aufgaben, Fertig-

keiten und Bewerbungsbedingungen in den jeweiligen Berufen bzw. Studiengängen - auch dualen Studiengängen - hautnah informieren. Den Ausstellern liegt sehr viel daran, dass auch die Eltern der jugendlichen Berufswählerinnen und -wähler diese Gelegenheit nutzen. Der Besuch ist kostenlos. Nähere Informationen sind beim Messteam der Agentur für Arbeit unter der Rufnummer 07361 575170 sowie in den Sonderbeilagen der örtlichen Tageszeitungen erhältlich.

Losgelaufen - arktisches Kanada

Nach der Kanufahrt auf dem Yukon und einem Trail über den Chilkoot Pass im Jahr 2009 zog es Andres Eller im Sommer 2011 erneut in die kanadische Provinz Yukon und in die Nordwest-Territorien.

750 Kilometer legt Eller auf seinen Füßen zurück und erreicht Inuvik, fast am Polarmeer gelegen. Um die Strecke durch unbekanntes Gelände zu bewältigen veranschlagt Eller eine Tagesleistung von ca. 30 km. Der

Abenteurer erzählt in seiner neuen, digitalen Multimedia-Projektion live von der Kanufahrt, dem Chilkoot Trail und seiner langen, einsamen Wanderung durch das Land der Bären und Elche.

Donnerstag, 28. Februar 2013 um 20 Uhr in der Stadthalle in Aalen. Karten für 12 Euro an der Abendkasse. Infos sind unter www.panamobil.de zu finden.

Auftakt zum Caracallajahr – Frühlingsfest im Limesmuseum

Zum Beginn des Veranstaltungsjahres findet am Sonntag, 24. Februar 2013 von 11 bis 17 Uhr das traditionelle Frühlingsfest im Limesmuseum statt. Hauptsächlich getragen wird das Programm von den drei größten und interessantesten Reenactergruppen des süddeutschen Raumes.

Alle sind durch Funk und Fernsehen und von vielen früheren Festen bekannt. Die LEG VIII AVG hat sich unter ihrem Chef Alexander Zimmermann einen herausragenden Ruf bezüglich ihrer genau rekonstruierten Ausrüstung und den authentischen Darbietungen erworben. Sie wird an diesem Sonntag den Ausrüstungsbau von zwei Figuren, einem römischen Auxiliarsoldaten und einem Germanen zur Zeit des Caracalla vorstellen.

Eine sehr rührige Gruppe sind NUMERUS BRITTONUM, die besonders ihrem Standort Welzheim neuen römischen Glanz verleihen. Diese Gruppe bereitet zur Bewusstmachung des römischen Erbes dieses Jahr ein besonderes Ereignis vor, da sie sich in authentischer Ausrüstung im Sommer auf den Spuren Caracallas bewegen wird. Teilnehmer an diesem ehrgeizigen Projekt werden am Sonntag im Limesmuseum von den Vorbereitungen berichten. Bekannt sind den Besuchern inzwischen die Raetovariar, die dieses Mal die handwerklichen Seiten der Antike in den Fokus

ihres Schaffens rücken werden. So wird ein Kräuterstand vor Ort zu sehen sein, eindrucksvolle Holzarbeiten mit dem Steinbohrer werden demonstriert, Textil- und Lederarbeiten werden ausgeführt und erklärt und auch die Musik kommt nicht zu kurz. Die Übergänge und die Verzahnung der römischen und alamannischen Geschichte und ihrer Vertreter wird bei diesen Vorführungen besonders augenscheinlich.

Das museumspädagogische Team des Museums selbst wird ein interessantes und vielfältiges Programm für jugendliche Besucher anbieten. Für die Interessierten werden Führungen durch die Ausstellung angeboten und im Museumskino und dem Museumskaffee können die Besucher römische Geschichte mit allen Sinnen genießen. Ein besonderer Leckerbissen wird dabei die musikalische Umrahmung durch Familie Engel mit ihren Harfen sein, deren Klänge das Publikum bezaubern werden.

Das Caracallajahr 2013 wird im Limesmuseum mit vielen Highlights präsentiert werden, so wird vom 21. Juni bis 3. November 2013 die große Sonderausstellung „CARACALLA – Kaiser, Tyrann, Feldherr“ im Limesmuseum präsentiert werden. Zu dieser Ausstellung wird es zudem eine Vortragsreihe namhafter Wissenschaftler geben, deren Termine dem Veranstaltungskalender des Museums zu entnehmen sind.

THEATER DER STADT AALEN

„Bye, Bye, Black Rider“. Konzert mit Tigh-trope.

Donnerstag, 21. Februar 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Muttersohn“ von Jules Renard. Uraufführung.

Freitag, 22. Februar 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Der Kontrabass“ von Patrick Süskind. Samstag, 23. Februar 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus.

„Spatz Fritz“ von Rudolf Herfurtner. Für Kinder ab vier Jahren.

Sonntag, 24. Februar 2013 | 15 Uhr | Altes Rathaus.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Mittagstisch: Siedfleisch mit Meerrettichsoße, Petersilienkartoffeln und Rote Beete. Mittwoch, 20. Februar 2013 | ab 11 Uhr

Mittagstisch: Pichelsteiner Eintopf mit selbstgemachten Brötchen. Donnerstag, 21. Februar 2013 | ab 11 Uhr

Tanznachmittag im Café Donnerstag, 21. Februar 2013 | ab 14.30 Uhr

Wandergruppe II „Von der Lederhosen nach Onatsfeld“. Treffpunkt 10 Uhr Begegnungsstätte oder 10.15 Uhr Parkplatz E-Center. Freitag, 22. Februar 2013


Aalen

Der „Tiefe Stollen“ in Aalen-Wasseralfingen wird seit 1989 auch für die Behandlungen von Patienten mit Atemwegserkrankungen genutzt. Der Heilstollen befindet sich in einem extra dafür eingerichteten Bereich des früheren Eisenerzbergwerks, dort stehen 25 Liegen bereit. Für die Patientenbetreuung im Bereich der Asthmatherapie suchen wir zum Beginn der Saison 2013 befristet für die Dauer einer Arbeitsunfähigkeitsvertretung

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter in Teilzeit (Kennziffer 8013/2)

für den Saisonbetrieb im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung. Die Saison 2013 beginnt am 19. März und dauert bis 10. November. Der Beschäftigungsumfang beträgt im Saisondurchschnitt 13 Std./Woche, die Arbeitszeiten werden dienstplanmäßig festgelegt und orientieren sich an den Öffnungs- und Belegungszeiten.

Die Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig:
* die Patientenbetreuung unter Tage einschließlich der Kinderkuren,
* Durchführung von Lungenfunktionsmessungen, Blutdruckmessungen sowie Verabreichung von Inhalationen,
* Abhalten von Atemgymnastik,
* Führen von Patientendokumentationsbögen,
* Reinigung der medizinischen Geräte.

Hierfür suchen wir eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur Pflegekraft (Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Krankenschwester / Krankenpfleger) oder zur/zum medizinischen Fachangestellten bzw. Arzthelferin/Arzthelfer oder mit vergleichbarem Berufsabschluss bzw. Qualifikation.

Sie sollten über hohe Flexibilität und Belastbarkeit verfügen sowie über eine selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise. Sie zeichnet freundliches und zuvorkommendes Auftreten aus, arbeiten gerne mit Menschen und sind kontaktfreudig und kundenorientiert. Das besondere Vertrauensverhältnis mit den Patienten erfordert zudem fachliche Kompetenz sowie Verschwiegenheit und Loyalität.

Wir bieten eine Beschäftigung, die sich am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) orientiert und setzen uns für Chancengleichheit ein.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Dienstag, 5. März 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Touristik-Service, Karl Troßbach unter Telefon: 07361 52-2363 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

INTERKULTURELLE SCHULUNG



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Schulung für nationale und internationale Teilnehmer

In der vergangenen Woche haben über 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland eine interkulturelle Schulungsmaßnahme der Stadtverwaltung und der Volkshochschule Aalen besucht. Im Rahmen des EU-Projekts „Interkulturelle Kompetenz - neue Wege in der Städtepartnerschaft“ fand ein einwöchiger Workshop in vier verschiedenen Sprachgruppen statt. Neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten zur interkulturellen Kommunikation stand vor allem auch der Erfahrungsaustausch der Beteiligten im Vordergrund.

Diese waren aus den Partnerstädten Saint-Lô und Cervia, sowie aus den Städten Saint-Ghislain in Belgien, Bedzin in Polen und Olomuc in Tschechien angereist. Bei der Grundlagenschulung ging es inhaltlich um die Sensibilisierung für die eigene Kultur, um Identität, Stereotypen und Vorurteile sowie um die Dimensionen der Kulturgrammatik. Teil der Schulung waren aber auch Kulturerkundungen, wie der gemeinsame Besuch des „Sauerer Meckerecks“, des Wochenmarktes und des VfR-Heimspiels gegen den Hauptstadtclub der Berliner Hertha. Im weiteren Verlauf des Workshops ging es dann um die Erarbeitung gemeinsamer Pilotprojekte. Diese wurden bei der abschließenden Präsentationsveranstaltung Oberbürgermeister Martin Gerlach vorgestellt.

ONLINE-PLATTFORM ZUR KOMMUNIKATION ERSTELLT

Das Stadtoberhaupt war beeindruckt von der über 25 Projektideen, wie z.B. einer deutsch-polnische Schulbegegnung, Bandworkshops, eine Schlossführung für Partnerstädte, Jugendbegegnungen sowie einem Projekt zur Interkulturalität und Gender. Diese Projekte sollen in der Erarbeitungsphase bis Sommer realisiert werden. Hierzu wurde vom VHS Leiter Dr. Jürgen Wasella eine Online-Plattform erstellt, die es den Teilnehmern nicht nur ermöglicht, die Lerninhalte in verschiedenen Sprachen abzurufen, sondern auch länderübergreifend in Foren miteinander zu kommunizieren. Im Oktober wird mit Allen ein Abschlussworkshop in Cervia, Italien stattfinden. Hierbei sollen die Schulungsinhalte vertieft und die Pilotprojekte evaluiert werden.

BEGEISTERT VON KREATIVITÄT

In der ersten Auswertung des Workshops zeigten sich die Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Aalen, Dorothea Martini, und der Integrationsbeauftragte Michael Felgenhauer begeistert von der Kreativität und Vielfalt der Pilotprojekte. Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und des städtischen Haushalts.

Telefonaktion in der Agentur für Arbeit am 7. März 2013

Es sind noch immer vorwiegend Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen, um Kinder zu erziehen oder ihre Angehörigen zu pflegen. Wenn sie nach einer Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, erhalten Sie Unterstützung von der Bundesagentur für Arbeit. Noch nicht allen Frauen, die in den Beruf zurückkehren wollen, ist diese Möglichkeit bekannt.

Zur ersten Kontaktaufnahme bietet die Agentur für Arbeit am Donnerstag, 7. März 2013 zwischen 9 und 15 Uhr erstmals eine Telefonaktion an. Frauen erreichen an diesem Tag über die Hotline der Service-Center der Bundesagentur für Arbeit Ihre Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Kontakt: Telefon: 01801 555111. Nach der Nennung des Kennworts „Frauentelefonaktionstag“ und ihres Wohnorts werden die Anruferinnen direkt zu Barbara Markus durchgestellt.

- Sie können Fragen zu folgenden Schwerpunkten stellen:
- * Rückkehr ins Berufsleben
 - * Beschäftigungsmöglichkeiten in Teilzeit
 - * zur Vereinbarkeit mit Familie und Beruf
 - * vielfältige besondere Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit für Berufs-

rückkehrerinnen/Wiedereinsteigerinnen

„Wir möchten Frauen motivieren, wieder ins Berufsleben einzusteigen. Angesichts der demografischen Entwicklung, der stabilen Konjunktur und des erhöhten Fachkräftebedarfs wird es auch im Bezirk der Agentur für Arbeit Aalen zunehmend wichtiger, diese Potenziale zu nutzen und Chancen zu erkennen. Familienzeiten im Lebenslauf können als Bereicherung statt als „Berufspause“ gesehen werden. Ausdauer, Stressresistenz und Organisationsfähigkeit trainieren diese Frauen täglich im Alltag und sind deshalb ein Gewinn für jedes Unternehmen. Frauen, die wieder in den Job einsteigen und ihr hohes berufliches Know-how einbringen möchten, sind uns als Kundinnen sehr willkommen. Wir unterstützen sie schnell und unbürokratisch und erarbeiten mit ihnen gemeinsam einen möglichen Weg zurück in die Erwerbstätigkeit. Die Kontaktaufnahme mit uns ist dafür der erste Schritt in Richtung Job. Weitere folgen mit unserer Hilfe. Die eigene Altersvorsorge sollten dabei ebenfalls im Auge haben“, betont die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Aalen, Barbara Markus.

Aktuelle Einwohnerzahlen der Stadt Aalen

| Einwohnerzahl im Jahr 2013 jeweils am | 01.01. | 01.02. |
|---------------------------------------|--------|--------|
| Stadt Aalen insgesamt | 65.899 | 65.933 |
| Kernstadt östlich Bahnlinie | 11.184 | 11.169 |
| Kernstadt südlich Bahnlinie | 10.405 | 10.441 |
| Kernstadt insgesamt | 4.256 | 4.264 |
| Unterrömbach/Hofherrnweiler | 25.845 | 25.874 |
| Waldhausen | 9.037 | 9.039 |
| Ebnat | 2.319 | 2.313 |
| Unterökochen | 3.328 | 3.334 |
| Dewangen | 4.928 | 4.925 |
| Fachsenfeld | 3.185 | 3.182 |
| Wasseralfingen | 3.570 | 3.567 |
| Hofen | 11.624 | 11.636 |
| Hofen | 2.063 | 2.063 |

Quelle: Stadtmessungsamt Aalen, Kommunale Statistikstelle

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse des Kinderhaus Lili-put.
Freitag, 22. Februar 2013 | 19.30 bis 21 Uhr | ev. Gemeindehaus.

Kinderbedarfsbörse der Spielgruppe und des Miniclubs Ebnat.
Samstag, 23. Februar 2013 | 14 bis 16 Uhr | Jurahalle Ebnat.

Kinderbedarfsbörse im Salvatorheim.
Anmeldung unter Telefon: 07361 45028 oder 943922.
Samstag, 2. März 2013 | 10 bis 12 Uhr | Salvatorheim.

„Basar rund ums Kind“ des ev. Kindergartens „Lebensbaum“ Fachsenfeld. Anmeldung unter Telefon: 07366 925134.
Samstag, 16. März 2013 | 14 bis 16 Uhr | Olga-von-Koenig-Haus Fachsenfeld.

Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Martin Hofherrnweiler.
Anmeldung unter Telefon: 07361 9753166.
Samstag, 23. März 2013 | 14 bis 16 Uhr | Weststadtzentrum.

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Aalen.
Zu erfragen beim Händler Dreierhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen des H&M Aalen: Weste; Hemd; Rollkragenpullover; Strickjacken; Mädchen-Unterwäsche; BH.

Ohrring, Fundort: Rathaus Aalen; Handy, Fundort: Alter Schlachthof. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Zebert / Pelzwasen / Pflaumbach: Siedlergemeinschaft Pelzwasen
Samstag, 23. Februar 2013

Unterökochen: Fußballverein Unterökochen
Samstag, 23. Februar 2013

Bringsammlung

Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 23. Februar 2013 | 9 bis 12 Uhr | Langertparkplatz.

Wasseralfingen: Karl-Kessler-Realschule
Samstag, 23. Februar 2013 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal.

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 23. Februar 2013 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Waldhausen: DRK Waldhausen
Samstag, 23. Februar 2013 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

Tanzcafe - Darf ich bitten?

Das Tanzcafe im Bürgersaal des Wasseralfinger Bürgerhauses öffnet wieder seine Pforten. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich am Mittwoch, 27. Februar 2013 von 14.30 bis 17 Uhr eingeladen in zwangloser Atmosphäre das Tanzbein zu schwingen. Wolfgang Klaschka wird dem Nachmittags den angemessenen musikalischen Rahmen verleihen. Tanzen ist „Träumen mit den Beinen“ - träumen Sie mit.

Vortrag zur „Vegetationsgeschichte des Offenlandes seit der letzten Eiszeit“

Der Ostalbkreis wird im Jahr 2013 40 Jahre alt - Anlass genug, sich mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft unserer Heimat zu beschäftigen. In einer Vortragreihe stellen ausgewiesene Experten aus der Region im monatlichen Turnus die neuesten Forschungen zu Landschaftsgeschichte und Geologie, zur Vor- und Frühgeschichte sowie zur historischen Entwicklung des Ostalbkreises unter dem Titel „Kennens Sie den Ostalbkreis?“ dar. Im zweiten Vortrag aus dieser Reihe referiert Kreisökologe Dr. Paul Elser über die „Vegetationsgeschichte des Offenlandes seit der letzten Eiszeit“.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. Februar 2013 um 19 Uhr im Landratsamt Aalen, Stuttgarter Straße 41 statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Telefon: 07361 503-1320 oder per E-Mail an archiv@ostalbkreis.de wird gebeten.

FRAUEN

„Nanas“ aus Ton. Wochenendkurs mit Karin Witte.
Samstag, 23. Februar und Samstag, 2. März 2013 | 10 bis 13 Uhr | VHS Aalen | Torhaus | Töpferraum.

„Gotteskinderinnen“ - „Rechtlichen Strukturen“ - Frauen in hierarchischen Strukturen. Monatspredigt mit Anneliese Hecht. Kontakt Kornelia Spiegler, Tel: 07361 590-32
Monsatg, 25. Februar 2013 | 19 Uhr | St. Maria Aalen.

ZU VERSCHENKEN

2 x Lattenrost, je 1 x 2 Meter, Kopf- und Fußteil verstellbar, Telefon: 07366 964930 ab 18 Uhr;

Jugendzimmer aus den 70er Jahren, Kiefern/Mahagoni Nachbildung: Kleiderschrank, 2-türig H/B/T 175/100/55 cm; Bett 1,90 x 2 m ohne Rost/Matratze; Schreibtisch H/B 175/90 cm; Nachtkommode und Bettkasten, Telefon: 07361 68254;

Mülltonne, 80 Liter; 2 Kartons mit Kinderbücher, Spiele und Puzzle, Telefon: 07361 370373.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1143 oder über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier (Kolpingchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Taufen - Kinderkirche im Gemeindehaus, 18 Uhr Fastenandacht, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaelis-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklöster:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Ulrich-Kirche:** 10 Uhr Kinderkirche.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bundestagswahl 2013

Gruppenauskünfte und Adressmittlung für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 - Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts

Die Stadtverwaltung darf Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften der Mitglieder von nach Lebensalter zusammengesetzten Gruppen von Wahlberechtigten erteilen (Gruppenauskünfte). Beispiel für eine solche Gruppe: Wahlberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Stadtverwaltung kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung).

Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. Der Widerspruch ist - möglichst schriftlich - bei der Stadtverwaltung Aalen, Rechts- und Ordnungsamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzulegen. Er kann nur umfassen bezüglich aller Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen ausgeübt werden.

Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am 21. März 2013. Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Stadtverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Wahlberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmittlung verwendet werden.

Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg.

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

ANMELDUNG EILT!
Noch freie Plätze

FIT INS FRÜHJAHR

Die neuen Gesundheitskurse beginnen ab 11. März 2013

Wirbelsäulengymnastik

Aqua Gym · Aqua Step · Aqua XXL

Information, Termine und Anmeldung unter Tel. 07361 9493-12
Limes-Thermen Aalen, Osterbucher Platz 3, 73431 Aalen www.limes-thermen.de